



ROODY



TERRARISTIK

ZOOs 

powered by
PETcom

Seite drucken 

Sie sind hier: » Startseite Tierzeit » Tierzeit » Aktuelles



Die Gesundheit des Hundes stärken

Tiersuche	Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere
Aktuelles	News aus der Tierwelt
Roody	Das Kleintier-Magazin
Terraristik	Das Magazin für Terrarien-Freunde
Zoos in Österreich	Neuigkeiten aus österreichischen Zoos
Pferde	Neuigkeiten aus der Welt der Pferde
Vogelmagazin	Informationen für Vogelfreunde
Artenschutz	Neuigkeiten und Projekte
Landwirtschaft	Schutz für Nutztiere
Tierheime in Österreich	Verzeichnis der Heime und Organisationen
Tierschutz und Behörden	Gesetze, Verordnungen und Adressen
Tierschutz International	Österreichische Organisationen im internationalen Einsatz
Tierenergetik	
Tierkommunikation	Verzeichnis und Neuigkeiten
Tiersitter und Tierpensionen	Übersichten zur Betreuung von Tieren
Tierfindlinge	Rat und Hilfe
Tierversuche	Neues aus dem Kampf gegen Tierversuche
Tierschutz im Unterricht	News aus der Tierwelt
Tierfotografie	Tiere im Bild
Neu auf TierZeit.at	Alle Nachrichten aus der Tierwelt

Schnell-Suche

Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

Bereits seit Tausenden von Jahren begleiten uns Hunde im Alltag. Die lebenslustigen Vierbeiner entwickeln sich mit der Zeit bei vielen Menschen zu wichtigen Familienmitgliedern. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen zur Gesundheit des Tiers immer relevanter. Der nachfolgende Artikel gibt Ratschläge, wie sich mit gezielten Maßnahmen die Fitness des eigenen Haustiers verbessern lässt.

Angepasste Spaziergänge

Jeder Hund hat im Hinblick auf den Auslauf ganz eigene Bedürfnisse. Diese unterscheiden sich je nach Rasse, Alter und Charakter des Tiers. Während einige am liebsten den ganzen Tag draußen wären, reichen älteren Hunden oft bereits wenige Minuten täglich an der frischen Luft. Grundsätzlich sollten Tierhalter daher immer die individuelle Kondition ihres Vierbeiners in den Blick nehmen.

Unausgelastete Hunde können mit der Zeit Verhaltensauffälligkeiten entwickeln und strahlen Unruhe aus. Ausreichender Auslauf ist aus diesem Grund umso wichtiger. Für die meisten Hunde sollte immer mindestens eine Stunde am Tag für Outdoor-Aktivitäten eingeplant werden. Je nach Rasse kann sich diese Dauer noch erhöhen.

Verwendung von natürlichen Präparaten

Die Gesundheit des Vierbeiners kann mithilfe von natürlichen Mitteln ebenfalls gestärkt werden. Neue Präparate, die speziell für Tiere entwickelt wurden, können bei der Aufrechterhaltung des Wohlbefindens nützlich sein.

Dazu zählt auch CBD-Öl für Hunde. Das pflanzliche Öl basiert auf Extrakten aus der Hanfpflanze und wird bereits seit längerer Zeit für verschiedenliche Beschwerden eingesetzt. Allen voran hilft es Vierbeinern, die unter großer Nervosität leiden und unruhig sind. Daneben lässt es sich aber ebenfalls präventiv zur Stärkung des Wohlbefindens einsetzen. Die Einnahme erfolgt direkt über das Maul oder als Pflegeöl.

Alternativ ist eine Gabe über die Nahrung als Ergänzungsmittel ebenfalls möglich. Ein weiteres Anwendungsfeld sind leichte Schmerzen. Die positive Wirkung ist beim Menschen bereits erfolgreich dokumentiert worden.

Regelmäßige Check-ups beim Tierarzt

Wie auch beim Menschen entwickeln Hunde mit der Zeit die unterschiedlichsten Krankheiten. Alterskrankheiten bei Hunde-Senioren wie etwa Diabetes oder Rheuma sind mittlerweile keine Seltenheit mehr. Mit zunehmender Lebenserwartung steigt die Wahrscheinlichkeit, dass das Tier einmal eine solche Krankheit entwickelt.

Der regelmäßige Gang zum Tierarzt ist aus diesem Grund ernst zu nehmen. Gerade gefährliche Tumorerkrankungen müssen immer rechtzeitig entdeckt werden. Aber auch bei weniger schwerwiegenden Krankheiten bessert Früherkennung häufig die Symptome.

Ein jährlicher oder halbjährlicher Besuch beim Veterinärmediziner sollte auf der To-do-List jedes Hundehalters stehen. Der Tierarzt erkennt nicht nur Erkrankungen. Zugleich gibt er Tipps und Ratschläge, wie sich die Gesundheit des Vierbeiners durch angepasste Haltung verbessern lässt.

Artgerechte Ernährung für den Hund

Dieser Punkt wird von zu vielen Haltern immer noch unterschätzt. Die Gesundheit des Hundes wird ähnlich wie beim Menschen nachhaltig durch die Ernährung beeinflusst. Aus diesem Grund sollten Hundehalter beim Futter auf Qualität achten. Gutes Hundefutter enthält viel Protein, Fett, Spurenelemente und möglichst wenig Getreide. Einige Hundebesitzer greifen zudem auf die Barf-Methode zurück.

Bei dieser Art der Fütterung erhält das Tier rohes Fleisch. Zweck ist das ursprüngliche und natürliche Essverhalten so gut es geht zu imitieren. Ein Ernährungsexperte berät zu möglichen Vor- und Nachteilen und kann einen individuellen Speiseplan für den eigenen Vierbeiner zusammenstellen.



Weitere Meldungen

Abnehmhilfe Hund

Viele Österreicherinnen und Österreicher hadern mit ihrem Gewicht. Etwa zwei Drittel von ihnen gelten als klinisch übergewichtig – und das ist nicht nur ein optisches Problem



[21.11.2023] [mehr »](#)

Weniger Gezwitscher in Deutschlands Gärten? Das stärkt den Vogelbestand!



Die aktuelle Hitzewelle macht nicht allein Menschen zu schaffen. Auch Vögel leiden darunter. Obwohl die meisten von ihnen sommerliche Temperaturen grundsätzlich gewachsen sind, wird die Futtersuche bei sengender Hitze und wenig frei wachsendem Futter eine echte Herausforderung

[29.08.2023] [mehr »](#)

Garantieren Sie Seelenfrieden mit einer Krankenversicherung für Ihre Katze



Als Katzenbesitzer möchten wir unseren kätzischen Mitbewohnern die bestmögliche medizinische Versorgung zukommen lassen. Allerdings können sich die Tierarztkosten schnell summieren, vor allem in Notfällen oder bei schweren Erkrankungen

[19.07.2023] [mehr »](#)

Raufutter für Pferde



Um gesund zu bleiben und hohe Leistungen erbringen zu können, benötigen Pferde einen bunten Mix verschiedener Futterarten. Das Raufutter stellt dabei eines der wichtigsten Einzelfuttermittel für Pferde dar

[26.06.2023] [mehr »](#)

Verhaltens-Auffälligkeiten bei Hunden: Wenn der Hund verhaltensauffällig ist



Neben Katzen zählen Hunde in der heutigen Zeit zu den beliebtesten Haustieren. Doch für viele Menschen sind sie weitaus mehr als nur ein Haustier, sie sind ein echtes Familienmitglied

[23.03.2023] [mehr »](#)